

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 63 (2002)

Artikel: Aus dem Bärtschi-Archiv
Autor: Piere, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

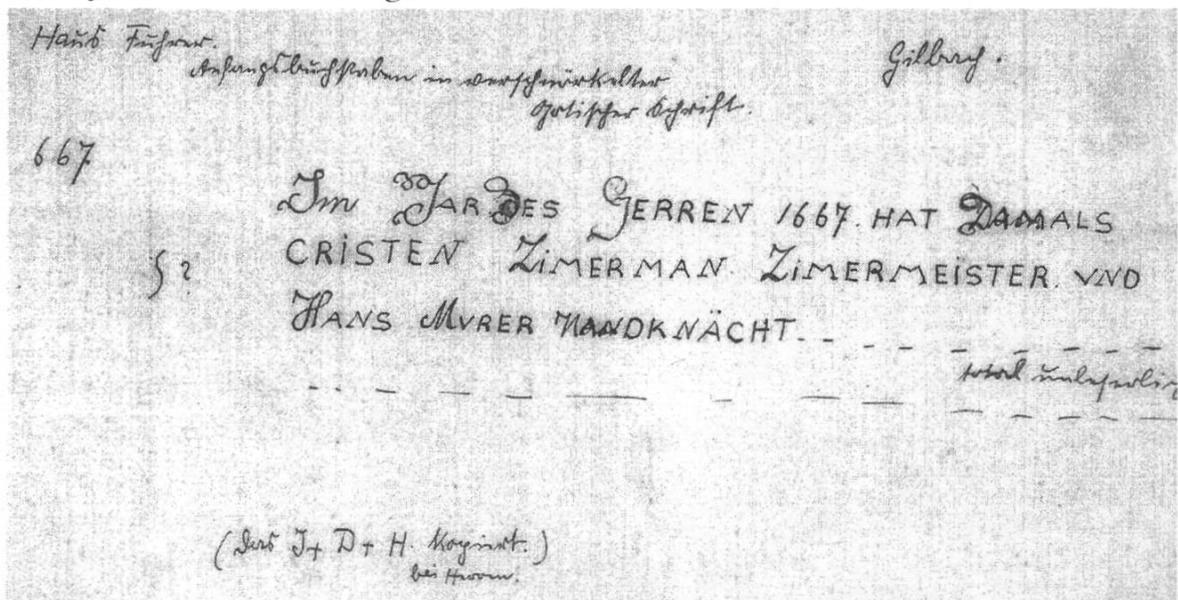
Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Bärtschi-Archiv

Heute möchte ich eine weitere Kostbarkeit aus dem Bärtschi-Archiv vorstellen, nämlich die Hauspruchsammlung von Schwester Rösi Zryd, ehemalige Gemeindeschwester in Adelboden. Auf über 330 Blättern im Postkartenformat hat Frau Zryd die Hausinschriften Adelbodens festgehalten. Die Sammlung ist chronologisch aufgebaut und deckt den Zeitraum von 1619 bis 1924 ab.

Die Blätter nennen in der Regel den Hausbesitzer (zur Zeit des Aufbaus der Sammlung, ca. 1930) und die Bäuert, wo das Gebäude steht. Die Hausprüche werden inhaltlich wiedergegeben und in besonderen Fällen auch zeichnerisch dargestellt. Als Beispiel dient das nachfolgende Bild, das den Hauspruch des Hauses der Familie Fuhrer im Gilbach aus dem Jahre 1667 wiedergibt.



Heimatkundlich wäre es sehr interessant, diese Sammlung mit den Hausinschriften der neueren Gebäudesubstanz zu ergänzen. Ferner wäre es sinnvoll, weitere Informationen, wie zum Beispiel Ortskoordinaten der Gebäude, Zimmermeister, Wandknechte, Baujahr, Bauherr usw. zusammenzutragen und in einer elektronischen Datenbank zu vereinen. Mit dem Computer wäre man dann in der Lage, Untersuchungen, zum Beispiel zur Besiedlungsentwicklung, relativ einfach in Form geographischer Karten darstellen zu können. Wäre jemand interessiert, an einem solchen Projekt mitzuarbeiten? Bitte meldet Euch bei der Redaktion des Heimatbriefs oder direkt bei Jakob Pieren.

Jakob Pieren, Bellevuestrasse 12, 3600 Thun